

Clemens-de-Lassaulx-Weg

Auf den Spuren des Eifelförsters

Der „Clemens-de-Lassaulx-Weg“ wurde durch den Eifelverein Adenau mit Unterstützung des Vereins für Heimatpflege Adenau e. V. angelegt und ausgeschildert. Er bietet dem Wanderer ein lokales Wandererlebnis auf einem gut markierten, ca. fünf km langen Rundweg vom Ausgangspunkt Wandertafel am Wanderparkplatz Dr.-Creutz-Platz über den Kirchberg zur ca. zwei km entfernten „de-Lassaulx-Hütte“, mit 445 m höchster Punkt der Tour. Die Hütte mit schönem Ausblick über die Stadt Adenau lädt zur Rast und zum Verweilen ein. Der Rückweg von der Hütte aus folgt der Ausschilderung „Wanderparkplatz Dr.-Creutz-Platz“ über einen Teil des historischen Adenauer Kreuzweges. Dieser wurde von Bürgern der katholischen Pfarrei Adenau zwischen 1861 und 1863 im neugotischen Stil errichtet. Die einzelnen Stationen sind aus Riedener Tuffstein hergestellt. Am Eingang des Kreuzweges mit seinen zwei überdimensionierten Engeln folgen Sie der Ausschilderung nach links in Richtung Stadtmitte. Sie erreichen über den Steinweg und die Kollengasse den Adenauer Markt mit seinen bunten historischen Fachwerkhäusern. Wenn Sie am Zunftbrunnen links über den Dr.-Creutz-Platz hinauf gehen, sind Sie wieder am Ausgangspunkt Wanderparkplatz. Die Strecke kann auch vom historischen Markt aus durch die Kollengasse über den Kreuzweg in entgegengesetzter Richtung gewandert werden.



Sehenswürdigkeiten in Adenau

Historischer Kreuzweg, Aussichtspunkt an der „de-Lassaulx-Hütte“, Johanniter-Komturei, Heimat- und Zunftmuseum, kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, evang. Erlöserkirche, Marienkapelle, histor. Markt, historisches Viertel Buttermarkt.

Clemens de Lassaulx

Am 11. Dezember 1809 wurde Clemens de Lassaulx als Sohn des herzoglich-nassauischen Försters Adam de Lassaulx in Diez an der Lahn geboren.

1816 Versetzung des Vaters nach Aremberg als Oberförster.

1828 - 1831 Ausbildung von Clemens de Lassaulx zum Feldvermesser in der Katasterverwaltung.

1842 erhielt er die Qualifikation zum Oberförster von der königlichen Forstinspektion in Ehrenbreitstein.

1844 - 1886 war er Kreisförster in Adenau. In diesem Amt führte er ein umfangreiches Aufforstungsprogramm mit Kiefern und Fichten im ehemaligen Kreis Adenau durch. In seiner 42-jährigen Dienstzeit hat de Lassaulx insgesamt 3.020 ha Ödland auf Staatskosten aufforsten lassen. Sein Lebenswerk brachte der Region reiche Früchte. Der Wald lieferte Nutz- und Brandholz, mit dem die armen Landstriche um Adenau einen guten Ertrag erzielen konnten. Eine walddreiche Gemeinde hatte es leicht, den Gemeindeetat auszugleichen, konnte Wege, Wasserleitungen und Schulen bauen.

Auch caritativ tat sich de Lassaulx besonders hervor, indem er den Kreishospitalfond mit dem damaligen Landrat Fonck zum Bau eines Hospitals für arme Kranke und altersschwache Hilfsbedürftige gründete.

1906 starb de Lassaulx in Adenau und wurde auch dort beerdigt.

2000 wurde das Grab eingeebnet und der Grabstein neben dem 1964 errichteten Gedenkstein „Im Hüstert“ aufgestellt.



Herausgeber:
www.eifelverein-adenau.de
info@eifelverein-adenau.de

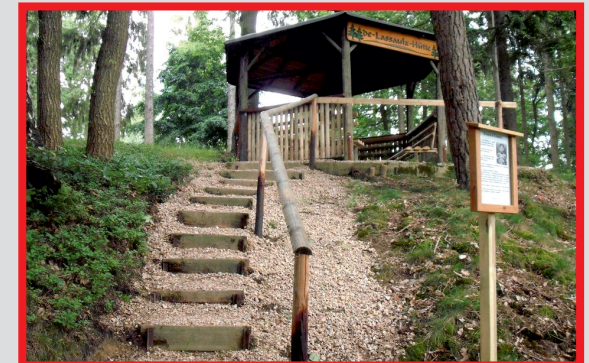


Clemens-de-Lassaulx-Wanderweg

Der Begründer des Eifelwaldes



Kreis-
Oberförster
Clemens
de Lassaulx
(1809 - 1906)



Clemens-de-Lassaulx-Weg



Der historische Kreuzweg von Adenau



An der de Lassaulx-Hütte

Schöne Ausblicke bis ins Tal nach Honerath



Hinweisschilder informieren über die Wanderstrecke

Start- und Zielpunkt an der Wandertafel

